

Gemeinde Wembach

Jahresabschluss 2016

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 05.12.2017 den Jahresabschluss für das Jahr 2016 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	1.563.050,19
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.337.152,28
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	225.897,91
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	225.897,91
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.516.013,23
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.179.683,30
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	336.329,93
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	877,62
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	191.403,45
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-190.525,83
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6)	145.804,10
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	145.804,10
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-720.095,26
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.134.212,54
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-574.291,16
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	559.921,38

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	3.595.092,97
3.3	Finanzvermögen	1.448.176,57
3.4	Abgrenzungsposten	3.595,26
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	5.046.864,80
3.7	Basiskapital	3.523.562,41
3.8	Rücklagen	225.897,91
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	726.504,17
3.11	Rückstellungen	498.616,00
3.12	Verbindlichkeiten	72.284,31
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	5.046.864,80

Wembach, den 5. Dezember

Christian Rüscher, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Vorwort	6
Wembach in Zahlen	7
Rechenschaftsbericht	8
Vorbemerkung.....	8
Wirtschaftliche Lage	8
Ausblick.....	10
Ergebnisrechnung.....	11
Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses	18
Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen.....	22
Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen	30
Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen.....	31
Finanzrechnung	32
Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen	37
Investitionen	39
Bilanz.....	44
Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	44
Erläuterungen zu den Bilanzpositionen.....	48
Berichtigung der Eröffnungsbilanz	50
Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten	51
Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen.....	51
Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen.....	51
Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre	52
Anhang	53
Organe der Gemeinde Wembach.....	53
Anlagen	54
Anlage 1: Vermögensübersicht.....	54
Anlage 2: Forderungsübersicht.....	55
Anlage 3: Schuldenübersicht.....	56
Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rückstellungen.....	58
Anlage 5: Übersicht über die Entwicklung der Liquidität	59
Anlage 6: Übersicht über Verpflichtungen aus Verpflichtungsermächtigungen	60

Abkürzungsverzeichnis

AfA	Absetzung für Abnutzung (Abschreibungen)
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
NKHR	Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RBW	Restbuchwert
Sopo	Sonderposten
THH	Teilhaushalt

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Jahresabschluss legt die Gemeinde Wembach ihre Leistungsbilanz für das Jahr 2016 vor. Es handelt sich um den ersten Jahresabschluss im NKHR. Aufgrund der umfangreichen Umstellungsarbeiten und der Erstellung der Eröffnungsbilanz kann der Abschluss erst im IV. Quartal dem Gemeinderat vorgelegt werden. Da im NKHR die Rechnungsabgrenzung ein wesentliches Instrument zur Ermittlung des Ressourcenbedarfs darstellt, wird auch in künftigen Jahren eine Vorlage im II. Quartal nicht mehr möglich sein.

Der Jahresabschluss besteht aus den drei Komponenten:

- **Ergebnisrechnung**
- **Finanzrechnung**
- **Vermögensrechnung (Bilanz)**

Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Der Jahresabschluss stellt die **tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage** der Gemeinde dar. Er zeigt die wesentlichen Ereignisse des letzten Jahres und gibt damit in Verbindung mit der finanziellen Perspektive einen ganzheitlichen Einblick in die Arbeit der Verwaltung. Somit informiert der Bericht die Bürgerinnen und Bürger, die politischen Gremien und die Verwaltung über die finanzielle und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde Wembach.

Wie in den Vorjahren ist es auch im Jahr 2016 wieder gelungen, einen finanziell soliden Jahresabschluss zu erzielen. Erfreulich ist, dass es bereits im ersten „doppischen“ Haushaltsjahr gelungen ist, die Abschreibungen in voller Höhe zu erwirtschaften und eine Zuführung zur Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zu erwirtschaften.

Die Gesamtentwicklung der vergangenen 12 Monate stellt die gemeindlichen Finanzen grundsätzlich auf eine solide Grundlage.

Schönau im Schwarzwald, den 28. August 2017

Jürgen Stähle; Kassenverwalter

Wembach in Zahlen

- **Einwohner** zum 30.06.2015 339
- **Gemarkungsgröße** 180 ha
 - davon Forstbetriebsfläche (Stand 2009) 62 ha
 - davon Holzbodenfläche (Stand 2009) 59 ha
 - davon (kommunale) Weidefläche 13 ha



- **Kommunaler Finanzausgleich**
 - Steuerkraftmesszahl 771.832
 - Bedarfsmesszahl 413.241
 - Schlüsselzahl 0
 - Sockelgarantie 0
 - Familienleistungsausgleich 13.378
 - Kindergartenförderung 0
 - Steuerkraftsumme 771.832
 - Steuerkraftsumme je Einwohner 2.276,79

Rechenschaftsbericht

Vorbemerkung

Nach § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Wirtschaftliche Lage

Die Gemeinde Wembach hat zusammen mit dem Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald zum 01.01.2016 auf das „Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR)“ umgestellt. Deshalb fehlen nun NKHR Vergleichszahlen auf entsprechende Vorjahre. Auf einen Vergleich zu kameralistischen Werten wird bewusst verzichtet, da beiden Systemen unterschiedliche Rechtsnormen zugrunde liegen.

Der Abschluss des Jahres 2016 ist äußerst positiv. Im Ergebnishaushalt war ein Überschuss von 107.810 € vorgesehen. In der Ergebnisrechnung konnte dieser auf 225.897,91 € gesteigert werden. Dies stellt eine Verdoppelung auf hohem Niveau dar. Der Überschuss wurde in voller Höhe der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Auch die Liquidität entwickelte sich, unter Berücksichtigung der Geldanlagen, sehr positiv. Die Investitionen des Jahres 2016 konnten in voller Höhe aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit finanziert werden. Der Endbestand an Zahlungsmitteln beträgt 559.921,38 €. Dazu kommen noch Geldanlagen von insgesamt 830.888,64 €, so dass liquide Eigenmittel von 1.390.810,02 € ausgewiesen werden. Zum Jahresanfang betragen die liquiden Eigenmittel noch 1.214.628,51 €, so dass sich eine Erhöhung von 176.181,51 € ergibt.

Die nach § 22 Abs. 2 GemHVO vorgesehene Mindestliquidität kann aufgrund der fehlenden NKHR Vorjahre noch nicht final berechnet werden, wird sich aber bei rund 22.000 € einpendeln. Insofern kann die Ausstattung an liquiden Mitteln als sehr gut bezeichnet werden.

Das Vermögen und das Kapital der Stadt werden in der **Bilanz** dargestellt. Das Bilanzvolumen stieg um 315.332,58 €.

Das Sachvermögen auf der **Aktivseite** stieg um 136.537,53 €. Dieses wird nun mit 3.595.092,97 € ausgewiesen. Der Werteverzehr durch die Abschreibungen betrug 84.113,36 €. Außerdem wurden Wertberichtigungen aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 17.125,87 € vorgenommen. Die Zugänge aus Investitionen beliefen sich auf 203.525,02 €.

Das Finanzvermögen stieg um 178.942,79 € auf 1.448.176,57 €. Davon entfallen allein 176.181,51 € auf das Geldvermögen. Zur Vermeidung von Negativzinsen wurden 750.000,00 € aus den liquiden Mitteln in die Geldanlagen (Bilanzposition 1.3.5 Wertpapiere) umgebucht. Für 877,62 € wurden Beteiligungen zu ihrem Bilanzwert veräußert.

Auf der **Passivseite** wird das Basiskapital mit 3.523.562,41 € ausgewiesen. Es hat sich durch eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz nach § 63 GemHVO um 3.619,19 € erhöht. Das ordentliche Ergebnis von 225.897,91 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. An Sonderposten wurden 28.972,51 € aufgelöst. In der Bilanz werden nun noch 726.504,17 € an Sonderposten ausgewiesen. Darin enthalten ist auch eine Wertberichtigung aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 13.506,68 €.

Die Gemeinde Wembach hat von der Möglichkeit des § 41 Abs. 2 GemHVO Gebrauch gemacht und eine „Wahlrückstellung“ für FAG- und Kreisumlage gebildet. Dabei wurden im Jahr 2016 Rückstellungen von 157.451,00 € aufgelöst und Rückstellungen von 186.533,00 € neu gebildet, so dass die ausgewiesenen Rückstellungen um 29.082,00 € auf nun 498.616,00 € zugenommen haben. Die Rückstellungen für FAG- und Kreisumlage sind bei der Liquiditätsplanung zu berücksichtigen.

Die Verbindlichkeiten betragen 72.284,31 €. Das sind 72.199,31 € mehr als im Vorjahr.

Die Gemeinde Wembach ist weiterhin schuldenfrei und weist deshalb in der Bilanz keine Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen aus.

Die Gemeinde Wembach partizipiert aber auch an den Schulden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald (GVV). Die Aufwendungen für die Zinsen und die Abschreibungen des Anlagevermögens werden entsprechend der jeweiligen Umlage auf die beteiligten Verbandsgemeinden umgelegt. Der GVV hatte zum 31.12.2016 Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten von insgesamt 2.913.720,76 €. Diese verteilen sich auf folgende Einrichtungen:

- | | |
|---|----------------|
| • Gemeinschaftsschule (Mensa) | 280.000,00 € |
| • Buchenbrandkindergarten | 112.000,00 € |
| • Abwasserbeseitigung (Zentralkläranlage und Sammler) | 2.521.720,76 € |

Die anteiligen Verbandsschulden betragen 181.982,47 € und berechnen sich wie folgt:

- | | | | |
|---------------------------|--------------|--------------|-----------------|
| • Gemeinschaftsschule | 32.732,00 € | (11,69 % aus | 280.000,00 €) |
| • Buchenbrandkindergarten | 10.808,00 € | (9,65 % aus | 112.000,00 €) |
| • Abwasserbeseitigung | 138.442,47 € | (5,49 % aus | 2.521.720,76 €) |

Dies entspricht einer anteiligen pro Kopfverschuldung von 536,82 € je Einwohner.

Ausblick

Zum Haushaltsjahr 2017 lassen sich zum aktuellen Zeitpunkt noch keine verlässlichen Prognosen treffen. Die Grundsteuern liegen zwar auf den Ansätzen des Haushaltsplans, haben aber in Wembach traditionell geringe Auswirkungen auf das Haushaltsergebnis. Die Gewerbesteuer liegt aktuell 27.000 € unter dem Plan, dies würde allerdings auch zu Einsparungen bei der Gewerbesteuerumlage führen. Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2017 sind jedoch äußerst positiv. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zeichnen sich aktuell Mehrerträge von bis zu 10.000 € ab. Auch bei den Holzerlösen zeichnen sich Mehreinnahmen von mindestens 7.000 € ab. Lediglich die Erträge aus den Abwassergebühren werden rund 5.000 € unter dem Planansatz liegen.

Im Aufwandsbereich entwickeln sich die Bereiche Ortskanalisation und Winterdienst leider negativ. Der Bereich „Ortskanalisation“ wird durch die Sanierung der Abwasserleitungen in der Bergstraße mindestens 9.000 € schlechter abschließen und auch im Bereich „Winterdienst“ liegt das erwartete Defizit mindestens 9.000 € höher. Gründe dafür sind u.a. die Leasingraten für den Kleintraktor.

Die weiteren Ergebnisse orientieren sich aktuell am Planansatz bzw. lassen zu diesem Zeitpunkt keine detailliertere Aussage zu.

Auf Grundlage der erläuterten Mehrerträge bzw. Mehraufwendungen kann zum jetzigen Zeitpunkt damit gerechnet werden, wieder ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Im Haushaltsplan ist ein positives ordentliches Ergebnis von 155.280 € veranschlagt. Dieses wird allerdings nicht erreicht werden können. Diese Aussagen stehen jedoch unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Gewerbesteuer!

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden sämtliche Aufwendungen und Erträge gegenübergestellt. Zunächst werden die ordentlichen Erträge und Aufwendungen als ordentliches Ergebnis dargestellt. Anschließend wird das Sonderergebnis als Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ausgewiesen. Beide Salden bilden das Gesamtergebnis.

Ifd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.201.090	1.404.896,54	203.807-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	54.520	52.492,52	2.027	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50.700	54.389,59	3.690-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.940	27.998,26	58-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	303,77	4-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.438,86	1.439-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.350	21.530,65	6.181-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	1.349.900	1.563.050,19	213.150-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	45.540-	23.840,27-	21.700-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	155.390-	151.157,18-	4.233-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	94.310-	84.275,10-	10.035-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50-	45,99-	4-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	905.000-	1.025.006,00-	120.006	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.800-	52.827,74-	11.028	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	1.242.090-	1.337.152,28-	95.062	0,00
19	=	Ordentliches Ergebnis	107.810	225.897,91	118.088-	0,00
21	=	Ordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbetragsabdeckung	107.810	225.897,91	118.088-	0,00
24	=	Sonderergebnis	0	0,00	0	0,00
25	=	Gesamtergebnis	107.810	225.897,91	118.088-	0,00

Teilergebnisrechnung - THH 1 „Innere Verwaltung“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungsübertragung nach 2017
			EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.040	4.739,71	300	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	150	4.435,00	4.285-	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.130	1.493,36	3.637	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	303,77	4-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	518,17	518-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	400	267,33	133	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	11.020	11.757,34	737-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	42.240-	16.079,49-	26.161-	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.850-	40.220,10-	8.370	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	22.420-	21.406,64-	1.013-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50-	44,98-	5-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	1.000-	556,00-	444-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.100-	32.161,82-	2.062	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	127.660-	110.469,03-	17.191-	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	116.640-	98.711,69-	17.928-	0,00
21	=	Aufwands-/Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	116.640-	98.711,69-	17.928-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	39.420	30.762,84	8.657	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	3.460-	26.616,24-	23.156	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	0	878,81-	879	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	35.960	3.267,79	32.692	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	80.680-	95.443,90-	14.764	0,00

Kostenstellen des Teilhaushalt 1

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
11100101	Bürgermeister	0,00	28.671,06	-28.671,06	-84,57	0,00	0,00
11100102	Gemeinderat	0,00	2.091,78	-2.091,78	-6,17	0,00	0,00
11110101	Gemeindeverwaltung	812,89	5.025,62	-4.212,73	-12,42	-4.213,76	0,00
11140601	Repräsentation	0,00	376,67	-376,67	-1,11	-512,14	0,00
11140602	Ehrungen/Jubiläen	0,00	942,35	-942,35	-2,77	-1.281,29	0,00
11210701	Arbeitsschutz/-medizin	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11220501	Gemeindekasse	6,94	120,58	-113,64	-0,33	-113,64	0,00
11220701	Vollstreckung	174,27	4,00	170,27	0,50	170,27	0,00
11249201	Rathaus	2.952,18	31.914,32	-28.962,14	-85,43	-41.160,25	0,00
11249202	Grill- und Schutzhütte	0,00	695,11	-695,11	-2,05	-945,76	0,00
11249203	Unterbringung von Obdachlosen	4.260,00	4.820,20	-560,20	-1,65	-2.293,92	0,00
11250301	Werkhof Wembach	0,00	9.066,03	-9.066,03	-26,74	-12.333,07	0,00
11320201	Vollverzinsung Gewerbesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11330401	unbebaute Grundstücke	20,00	286,61	-266,61	-0,78	-375,36	0,00
12100301	Wahlen/Abstimmungen	303,77	136,32	167,45	0,49	118,42	0,00
12600101	Feuerwehr	3.227,29	26.318,38	-23.091,09	-68,11	-32.503,40	0,00
THH1		11.757,34	110.469,03	-98.711,69	-291,14	-95.443,90	0,00

Teilergebnisrechnung - THH 2 „Dienstleistungen und Infrastruktur“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
			EUR	EUR	EUR	EUR
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	500	567,85	68-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	30.510	26.926,41	3.584	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50.550	49.954,59	595	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.810	26.504,90	3.695-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.950	15.820,32	870-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	119.320	119.774,07	454-	0,00
11	-	Personalaufwendungen	3.300-	7.760,78-	4.461	0,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.540-	110.937,08-	12.603-	0,00
14	-	Planmäßige Abschreibungen	71.890-	62.868,46-	9.022-	0,00
16	-	Transferaufwendungen	136.410-	135.012,75-	1.397-	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.700-	14.265,87-	2.566	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	346.840-	330.844,94-	15.995-	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	227.520-	211.070,87-	16.449-	0,00
21	=	Aufwands- /Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	227.520-	211.070,87-	16.449-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	6.770	7.128,12	358-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	41.000-	70.341,96-	29.342	0,00
28	-	kalkulatorische Kosten	3.440-	4.950,13-	1.510	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	37.670-	68.163,97-	30.494	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/- überschuss	265.190-	279.234,84-	14.045	0,00

Kostenstellen des Teilhaushalts 2

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
21100101	Buchenbrandgrundschule GVV	0,00	20.639,42	-20.639,42	-60,88	-20.639,42	0,00
21101001	Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental	0,00	5.846,49	-5.846,49	-17,25	-5.846,49	0,00
26300101	Musikschule oberes Wiesental	0,00	3.295,16	-3.295,16	-9,72	-4.480,36	0,00
28100101	Heimat- und Kulturpflege	0,00	1.115,91	-1.115,91	-3,29	-1.517,29	0,00
28100102	Ehrenmale und Wegkreuze	0,00	123,00	-123,00	-0,36	-167,24	0,00
31600101	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0,00	461,60	-461,60	-1,36	-470,95	0,00
31800801	Seniorenarbeit	115,63	2.156,58	-2.040,95	-6,02	-2.816,62	0,00
36509101	Kindergärten Schönau	0,00	42.708,65	-42.708,65	-125,98	-42.708,65	0,00
36509102	auswärtige Kinderbetreuung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42100101	Sportförderung	0,00	40,00	-40,00	-0,11	-54,39	0,00
42400101	Freibad Schönau	0,00	9.804,06	-9.804,06	-28,92	-9.804,06	0,00
42410102	Buchenbrandhalle	0,00	5.358,38	-5.358,38	-15,80	-5.358,38	0,00
42410201	Bolzplatz Trudmättle	0,00	638,96	-638,96	-1,88	-910,75	0,00
51100501	Bebauungspläne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51110401	Liegenschaftsvermessung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51110801	Umlegungsverfahren nach Baugesetzbuch und sonstige Ordnungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53100101	Stromversorgung	13.795,80	0,00	13.795,80	40,69	13.795,80	0,00
53200101	Gasversorgung	883,90	0,00	883,90	2,60	883,90	0,00
53300101	Wasserversorgung	31.486,43	45.273,00	-13.786,57	-40,66	-30.690,64	0,00
53600601	Breitbandversorgung	0,00	5.000,00	-5.000,00	-14,74	-5.500,08	0,00

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Ordentliches Ergebnis je Einwohner	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	Sonderergebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
53800101	Ortskanalisation	29.814,44	16.234,81	13.579,63	40,05	14.767,19	0,00
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	0,00	37.251,42	-37.251,42	-109,88	-37.251,42	0,00
54100101	Gemeindestraßen	11.927,09	39.093,07	-27.165,98	-80,13	-49.154,58	0,00
54100102	Wege	3.163,02	5.643,15	-2.480,13	-7,31	-2.807,76	0,00
54100103	Plätze	0,00	576,94	-576,94	-1,70	-620,72	0,00
54100104	Straßenbeleuchtung	154,53	9.383,55	-9.229,02	-27,22	-9.367,39	0,00
54100105	Verkehrszeichen	0,00	1.126,54	-1.126,54	-3,32	-1.126,54	0,00
54100106	Straßenbegleitgrün	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,16	0,00
54100107	Ingenieurbauwerke	2.632,12	3.351,55	-719,43	-2,12	-832,59	0,00
54100701	Straßenreinigung Sommer	0,00	961,84	-961,84	-2,83	-1.307,80	0,00
54100801	Winterdienst	0,00	12.329,03	-12.329,03	-36,36	-16.783,83	0,00
54700101	Buswartehäuschen	0,00	2.642,96	-2.642,96	-7,79	-3.620,95	0,00
55100101	Grün- und Parkanlagen	0,53	21.287,84	-21.287,31	-62,79	-29.268,32	0,00
55100201	Spielplätze	0,00	4.632,23	-4.632,23	-13,66	-6.385,65	0,00
55200101	Gewässerschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	-37,20	0,00
55300101	Friedhof GVV	0,00	5.813,74	-5.813,74	-17,14	-5.813,74	0,00
55500101	Gemeindewald Wembach	23.954,53	15.355,74	8.598,79	25,36	1.170,68	0,00
55510801	Weidewirtschaft (Gemeinschaftsweiden)	0,00	7.999,00	-7.999,00	-23,59	-11.232,97	0,00
55511201	Zuchtterhaltung	0,00	1.491,49	-1.491,49	-4,39	-2.027,94	0,00
57500201	Tourismus GVV	1.846,05	2.154,99	-308,94	-0,91	-308,94	0,00
57500601	Infrastruktur Tourismus	0,00	1.053,84	-1.053,84	-3,10	-1.436,59	0,00
THH2		119.774,07	330.844,94	-211.070,87	-622,51	-279.234,84	0,00

Teilergebnisrechnung - THH 3 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Fortgeschriebener	Ergebnis	Vergleich	Ermächtigungs-
			Ansatz 2016	2016	Ansatz-Ergebnis	übertragung nach
			EUR	EUR	EUR	2017
			2	3	4	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.590	1.404.328,69	203.739-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Investitions- zuwendungen und -beiträge	18.970	20.826,40	1.856-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	920,69	921-	0,00
9	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	5.443,00	5.443-	0,00
10	=	Ordentliche Erträge	1.219.560	1.431.518,78	211.959-	0,00
15	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1,01-	1	0,00
16	-	Transferaufwendungen	767.590-	889.437,25-	121.847	0,00
17	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	6.400,05-	6.400	0,00
18	=	Ordentliche Aufwendungen	767.590-	895.838,31-	128.248	0,00
19	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	451.970	535.680,47	83.710-	0,00
21	=	Aufwands- /Ertragsüberschuss einschließlich Fehlbetragsabdeckung	451.970	535.680,47	83.710-	0,00
24	=	Erträge aus internen Leistungen	0	59.067,24	59.067-	0,00
27	=	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0,00	0	0,00
29	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0	59.067,24	59.067-	0,00
30	=	Nettoressourcenbedarf/ überschuss	451.970	594.747,71	142.778-	0,00

Kostenstellen des Teilhaushalts 3

Kostenstelle	Bezeichnung	Ordentliche	Ordentliche	Ordentli-	Ordentli-	Netto-	Sonder-
		Erträge	Aufwendun-	ches	ches	ressour-	er-
		EUR	gen	Ergebnis	Ergebnis	cenbedarf/ -über-	gebnis
		EUR	EUR	EUR	EUR	schuss	EUR
61100001	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemei- ne Umlagen	1.430.598,09	895.837,30	534.760,79	1.577,46	593.828,03	0,00
61200001	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	920,69	1,01	919,68	2,71	919,68	0,00
61300001	Abwicklung der Vorjahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
THH3		1.431.518,78	895.838,31	535.680,47	1.580,17	594.747,71	0,00

Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen 2016	Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Verlust- vortrag 2015	Verlust- vortrag 2014	Verlust- vortrag 2013
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Ergebnis des Haushaltsjahres		225.897,91			
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis					
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-225.897,91			
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts					
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses					
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses					
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentl. Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses					
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentl. Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr					
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital					

Im **Ergebnishaushalt des Jahres 2016** war ein **positives Gesamtergebnis von 107.810 €** veranschlagt. Die **Ergebnisrechnung** schloss mit einem **positiven Gesamtergebnis von 225.897,91 €** und ist somit 118.087,91 € besser als geplant.

Das Gesamtergebnis errechnet sich aus dem **ordentlichen Ergebnis mit 225.897,91 €** und einem **Sonderergebnis von 0,00 €**.

Damit war es der Gemeinde Wembach möglich, nicht nur die Abschreibungen zu erwirtschaften, sondern auch 225.897,91 € den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen.

Die Verbesserung des **ordentlichen** Ergebnisses um 118.087,91 € ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Planabweichungen (ohne kalkulatorisches Ergebnis; d.h. ohne Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen und ohne kalkulatorische Zinsen – diese werden lediglich beim Ausweis des Nettoressourcenbedarf/-überschuss berücksichtigt).

Positive Planabweichungen:

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
11249202	Grill- und Schutzhütten	-5.350,00 €	-695,11	4.654,89 €	Gebäudeunterhaltung	-4.570,69 €
11250301	Werkhof	-34.600,00 €	-9.066,03 €	25.533,97 €	Personalkosten	-25.181,92 €
36509101	Kindergärten Schönau	-53.860,00 €	-42.708,65 €	11.151,35 €	Kindergartenumlage	-11.151,35 €
54100101	Gemeinde-Straßen	-73.050,00 €	-27.165,98 €	45.884,02 €	sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte Straßenunterhaltung	2.000,00 € -39.018,85 €
55500101	Gemeindewald	2.220,00 €	8.598,79 €	6.378,79 €	Holzerlöse Waldwegunterhaltung Holzerntekosten Bestandspflege	1.144,53 € -1.061,81 € -1.802,52 € -1.355,12 €
61100001	Steuern, Zuweisungen, Umlagen	451.970,00 €	534.760,79 €	82.790,79 €	Gewerbsteuer Gemeindeanteil Einkommensteuer Leistungen Familienleistungsausgleich Gewerbesteuerumlage FAG-Umlage Kreisumlage	183.728,14 € 6.378,25 € 13.454,00 € 95.960,61 € 17.432,40 € 9.341,56 €

Negative Planabweichungen:

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
11249201	Rathaus	-25.260,00 €	-28.962,14 €	-3.702,14 €	Gebäudeunterhaltung Sonst. Aufwendungen (Dachlawine)	2.273,87 € 2.301,47 €
12600101	Feuerwehr	-14.080,00 €	-23.091,09 €	-9.011,09 €	Bes. Aufwendungen für Beschäftigte Aus- und Fortbildung Bewirtschaftungskosten	4.501,17 € 2.569,30 € 2.016,34 €
42410102	Buchenbandhalle GVV	0,00	-5.358,38 €	-5.358,38 €	Zuweisungen an Zweckverbände	5.358,38 €
53300101	Wasser-Versorgung	-7.660,00 €	-13.786,57 €	-6.126,57 €	Aufw. Für den Verbrauch von Vorräten	10.747,60 €
53600101	Breitband-versorgung	0,00 €	-5.000,00 €	-5.000,00 €	Zuweisungen an Zweckverbände	5.000,00 €
55100101	Grün- und Parkanlagen	-5.340,00 €	-21.287,31 €	-15.947,31 €	Personalkosten Grundstücksunterhaltung	3.066,00 € 15.947,31 €

Produkt/ Kostenst.	Bezeichnung	Plan	Ergebnis	Vergleich Plan/Ergebnis	wesentliche Gründe	Betrag
55510801	Gemeinschafts- weiden	-3.400,00 €	-7.799,00 €	-4.399,00 €	Wegunterhaltung	4.916,68 €

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Ertragslage

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€			225.897,91	-312.600	-222.200	-26.740
Betrag je Einwohner	€/EW			666,37	-922,12	-655,46	-78,88
Aufwandsdeckungsgrad	%			117	73	80	97
1.1 Steuerkraft –netto-							
absoluter Betrag	€			536.285,69	-46.000	45.950	245.450
Betrag je Einwohner	€/EW			1.1581,96	-135,69	135,55	724,04
Anteil an ordentl. Aufwendungen	%			40	-4	4	27
1.2 Betriebsergebnis –netto-							
absoluter Betrag	€			-310.387,78	-266.600	-268.150	-272.190
Betrag je Einwohner	€/EW			-915,60	-786,43	-791,00	802,92
Anteil an ordentl. Aufwendungen	%			-23	-23	-24	-30
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€			0	0	0	0
2. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€			225.897,91	-312.600	-222.200	-26.740

Erläuterungen zu den Ergebnisrechnungspositionen

Ordentliche Erträge

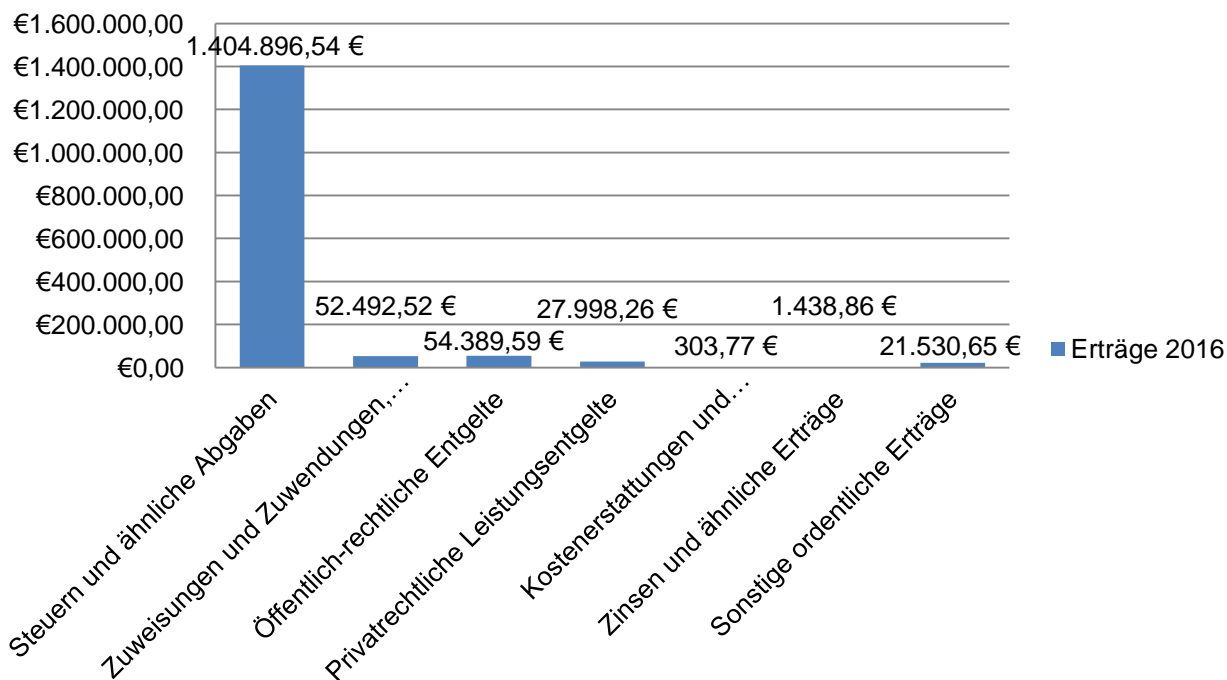
Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
30110000 Grundsteuer A	-1.100,00	-1.135,59	35,59
30120000 Grundsteuer B	-47.000,00	-47.688,62	688,62
30130000 Gewerbesteuer	-900.000,00	-1.083.728,14	183.728,14
30210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-166.440,00	-172.818,25	6.378,25
30220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-83.650,00	-83.357,09	-292,91
30320000 Hundesteuer	-1.000,00	-828,00	-172,00
30490000 Sonstige steuerähnliche Erträge	-1.900,00	-1.886,85	-13,15
30510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	0,00	-13.454,00	13.454,00
31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	-18.970,00	-20.826,40	1.856,40
31410000 Zuweisungen lfd. Zwecke Land	-4.030,00	-3.718,60	-311,40
31611000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen Land	-23.840,00	-21.385,92	-2.454,08
31618000 Aufl. Sonderposten aus Zuweisungen übrige Bereiche	-1.120,00	0,00	-1.120,00
31620000 Aufl. Sonderposten aus Beiträgen	-6.560,00	-6.561,60	1,60
33110000 Verwaltungsgebühren	-150,00	-175,00	25,00
33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-49.050,00	-52.936,39	3.886,39
33610000 Zweckgebundene Abgaben	-1.500,00	-1.278,20	-221,80
34110000 Mieten und Pachten	-1.030,00	-1.325,00	295,00
34210000 Erträge aus Verkauf	-22.810,00	-23.979,73	1.169,73
34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.100,00	-2.693,53	-1.406,47
34810000 Erstattungen vom Land	-300,00	-303,77	3,77
36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	-920,69	920,69
36510000 Erträge aus Gewinnanteilen. an verb. Unternehmen	0,00	-511,29	511,29
36990010 Weiterbelastung Bankgebühren	0,00	-6,88	6,88
35110000 Konzessionsabgaben	-14.820,00	-14.679,70	-140,30
35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, etc.	-400,00	-174,27	-225,73
35620200 Nachzahlungszinsen	0,00	-5.443,00	5.443,00
35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposten (Spenden)	0,00	-1.024,99	1.024,99
35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	-130,00	-208,63	78,63
35910500 Ertrag aus diversen Differenzen	0,00	-0,06	0,06
Summe der ordentlichen Erträge	-1.349.900,00	-1.563.050,19	213.150,19

Unter den ordentlichen Erträgen versteht man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Wertzuwachs fallen insbesondere die Auflösungen von Sonderposten. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Zuschüsse und Beiträge für Investitionen, die über die Nutzungsdauer des bezuschussten Anlageguts aufgelöst werden und so den Ergebnishaushalt anteilig entlasten.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Erträgen von 1.349.900 € kalkuliert. Das Ergebnis von 1.563.050,19 € lag somit 213.150,19 € über dem Planansatz.

Die ordentlichen Erträge 2016 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:



Da es sich beim Jahresabschluss 2016 um den ersten Abschluss unter NKHR-Kriterien handelt, erübrigt sich ein Vergleich mit den Vorjahren. Unter kameralen Gesichtspunkten galt das Fälligkeitsprinzip, d.h. Einnahmen und Ausgaben wurden dem Haushaltsjahr zugeordnet in dem die Zahlung fällig war. Im NKHR findet dagegen der „Grundsatz der wirtschaftlichen Verursachung“ gem. § 43 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO Anwendung; d.h. Erträge und Aufwendungen sind dem Rechnungsjahr zuzuweisen, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden, ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der entsprechenden Zahlung. Bei Steuerbescheiden erfolgt die Zuordnung zum Geschäftsjahr entsprechend dem Bescheiddatum.

Die **Gewerbesteuer** lag mit 1.083.728,14 € deutlich über dem Ansatz von 900.000 €. Allein hier sind Mehrerträge von 183.728,14 € zu verzeichnen. Auch der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** entwickelte sich mit Mehrerträgen von 6.378,25 € sehr erfreulich.

Bei den **Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich** wurde übersehen einen Ansatz zu veranschlagen. Bei den Erträgen von 13.454,00 € handelt es sich also um keine echten „Mehrerträge“.

Die Mehrerträge bei den **Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten** ergeben sich aus dem „Rückersatz“ aus Aufwendungen für die Vermeidung von Obdachlosigkeit. Diese Rückersätze decken die Aufwendungen leider nicht.

Nachzahlungszinsen entstehen dann, wenn die Gewerbesteueranmeldung 16 Monate nach dem Veranlagungszeitraum erfolgt (u.a. verspätete Abgabe der Steuererklärung durch den Steuerpflichtigen) und der Steuerpflichtige entsprechende Nachzahlungen leisten muss (Vorauszahlungen waren zu niedrig angesetzt).

Die Planung der **Auflösung der Sonderposten** erfolgte vor der abschließenden Bewertung des Anlagevermögens, so dass hier eine große Unsicherheit bezüglich der anzusetzenden Werte bestand. Aus diesen Gründen sind die Planansätze bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen Land und bei der Auflösung der sonstigen Sonderposten (Spenden) zu niedrig angesetzt.

Ordentliche Aufwendungen

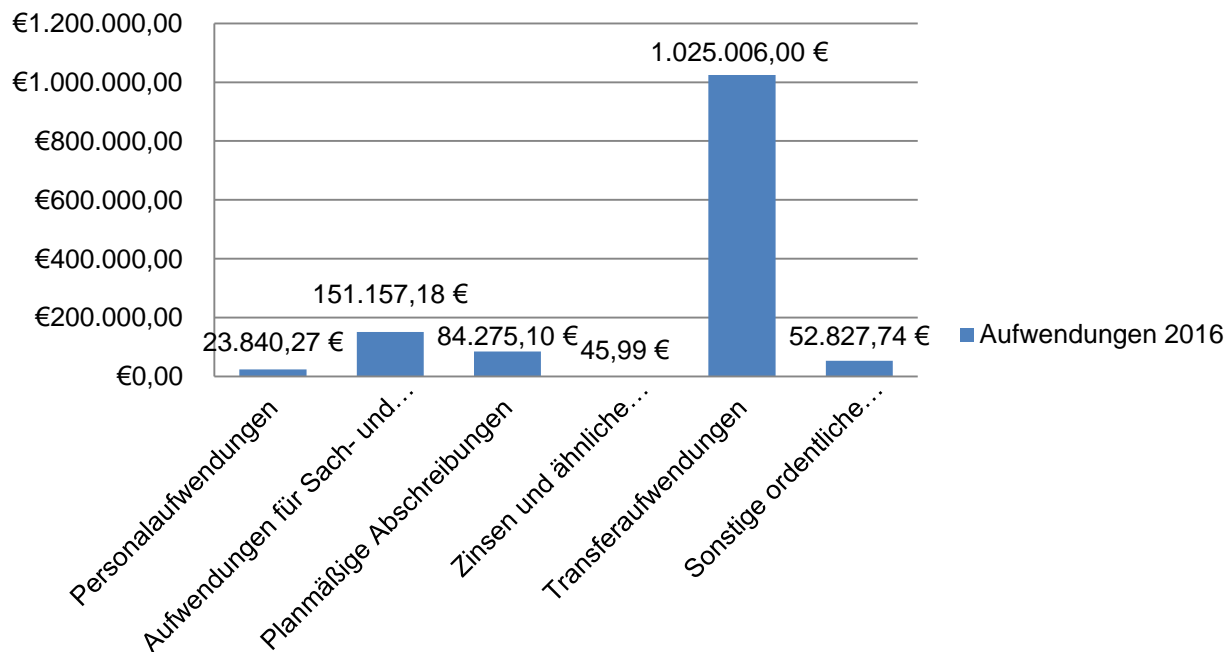
Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	29.200,00	13.709,86	-15.490,14
40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	6.980,00	7.045,80	65,80
40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigte	1.560,00	66,04	-1.493,96
40310000 Sozialversicherungsbeiträge Beamte	1.500,00	0,00	-1.500,00
40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	6.300,00	2.340,29	-3.959,71
40410000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen Beschäftigte	0,00	678,28	678,28
42110000 Unterh. Grundstücke und baulichen Anlagen	9.500,00	8.167,67	-1.332,33
42120000 Unterh. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	89.500,00	63.362,89	-26.137,11
42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	1.500,00	1.645,44	145,44
42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	4.600,00	4.672,22	72,22
42410000 Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	7.600,00	15.491,65	7.891,65
42420000 Aufwand für Wasserversorgung	100,00	420,03	320,03
42430000 Aufwand für Abfallbeseitigungen	100,00	187,03	87,03
42440000 Aufwand für Abwasserbeseitigung	100,00	460,40	360,40
42450000 Aufwand für Gebäudereinigung	0,00	124,27	124,27
42460000 Aufwand für gebäudebezog. Versicherungen	1.400,00	1.376,67	-23,33
42470000 Aufwand für gebäudebezogene Steuern	0,00	502,84	502,84
42490000 Sonstige Bewirtschaftung Grundst. und baul. Anlagen	250,00	206,50	-43,50
42510000 Haltung von Fahrzeugen	1.900,00	1.423,28	-476,72
42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.000,00	6.243,20	5.243,20
42620000 Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.650,00	4.209,30	2.559,30
42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.400,00	1.394,62	-3.005,38
42715550 Holzerntekosten (A)	12.970,00	11.167,48	-1.802,52
42715551 Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege	1.720,00	364,88	-1.355,12
42730000 Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren	1.000,00	1.710,97	710,97
42790000 Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	1.500,00	918,40	-581,60
42810000 Aufw. für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	500,00	12.750,50	12.250,50
42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstl.	14.100,00	14.356,94	256,94
47130000 AfA auf Gebäude	18.720,00	20.913,44	2.193,44
47140000 AfA auf Infrastrukturvermögen	68.400,00	45.969,85	-22.430,15
47150000 AfA Maschinen und technische Anlagen	3.450,00	6.940,49	3.490,49
47160000 AfA auf Fahrzeuge	1.440,00	1.699,18	259,18
47170000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.300,00	3.393,79	1.093,79
47190000 AfA auf sonstiges Sachvermögen	0,00	5.196,61	5.196,61
47211000 Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	4,00	4,00
47213000 AfA auf Forderungen wegen unbefr. Niederschlagung	0,00	10,00	10,00
47980000 AfA auf Sonderposten	0,00	147,74	147,74
45171000 Zinsaufwendungen für Kassenkredite	0,00	1,01	1,01

Kostenart / Kostenartenbezeichnung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Abweichung EUR
45930000 Aufwand des Geldverkehrs	50,00	38,10	-11,90
45930010 Aufwand aus Bankgebühren	0,00	6,88	6,88
43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	10.400,00	9.804,06	-595,94
43130000 Zuweisungen an Zweckverbände	125.560,00	124.773,09	-786,91
43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.450,00	991,60	-458,40
43410000 Gewerbesteuerumlage	194.060,00	290.020,61	95.960,61
43710000 FAG-Umlage	231.700,00	249.132,40	17.432,40
43720000 Kreisumlage	250.070,00	259.411,56	9.341,56
43730000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	91.760,00	90.872,68	-887,32
44210000 Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst. Tätigkeiten	22.900,00	22.336,96	-563,04
44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	3.460,00	7.326,96	3.866,96
44292000 Lizenzen und Konzessionen	0,00	51,00	51,00
44293000 Gebühren und Entgelte	0,00	69,96	69,96
44310000 Geschäftsaufwendungen	2.100,00	2.213,55	113,55
44317000 Dienstreisen, Reisekosten	600,00	1.044,20	444,20
44410000 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.200,00	2.304,99	1.104,99
44430000 Versicherungen	3.980,00	3.557,02	-422,98
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	5.020,00	5.849,04	829,04
44530000 Erstattungen an Zweckverbände und dergl.	840,00	68,11	-771,89
44570000 Erstattungen an private Unternehmen	1.700,00	1.605,90	-94,10
44820000 Säumniszuschläge und ähnliches	0,00	6.400,00	6.400,00
44850000 Ausbuchung von Kleinbeträgen	0,00	0,05	0,05
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.242.090,00	1.337.152,28	95.062,28

Hierunter subsumiert man den zahlungs- und nicht zahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres.

Unter den nicht zahlungswirksamen Verbrauch fallen insbesondere die Abschreibungen auf das Anlagevermögen. Hierbei werden die Investitionskosten auf die voraussichtliche Nutzungsdauer des entsprechenden Anlageguts verteilt und führen so zu einer anteiligen Belastung des Ergebnishaushalts. Die Abschreibung ist ein wichtiges Instrument zur Refinanzierung und zur Liquiditätsgewinnung. Können die Abschreibungen erwirtschaftet werden, führt dies zu einem Kapitalfreisetzungseffekt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde mit ordentlichen Aufwendungen von 1.242.090 € kalkuliert. Das Ergebnis von 1.337.152,28 € lag somit 95.062,28 € über dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen 2016 verteilen sich auf folgende Kontengruppen:**Personalkosten**

Die Personalkosten liegen über 20.000 € unter dem Planansatz. Im Stellenplan war eine 0,4 Stelle für den Werkhof vorgesehen. Diese hat sich durch die Kooperation mit der Gemeinde Fröhnd erübrigt. Die „eingesparten“ Personalkosten werden allerdings als Sachaufwand unter den entsprechenden Kostenstellen dargestellt. Insofern ergibt sich für die Gemeinde Wembach lediglich eine Verschiebung innerhalb der Kostenarten.

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens

Für die Unterhaltung von Gemeindestraßen waren 65.000 € vorgesehen. Davon allein 60.000 € für die geplante Sanierung des „Flühwegs“. Die Ist-Aufwendungen beliefen sich auf 25.981,15 €. Davon wurden 7.518,20 € als Kostenersatz für den Einsatz des Werkhofs Fröhnd geleistet und 8.359,15 € entfielen nochmals auf das „Parkraumkonzept Hella“.

Der Aufwand für die Unterhaltung des Gemeindeparks in Höhe von 11.740,03 € lag deutlich über dem Planansatz von 500 €.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Gründe für die „Mehraufwendungen“ von über 7.800 € sind, dass die entsprechenden Planansätze für die Feuerwehrgarage und der Straßenbeleuchtung übersehen wurden.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte

Unter dieser Position wird der Aufwand für Dienst- und Schutzkleidung ausgewiesen. Bei der Feuerwehr betrug der Aufwand 5.501,57 €. Im Haushaltsplan waren 1.000 € vorgesehen.

Aufwand für den Verbrauch von sonstigen Vorräten

Unter dieser Position wurde der Bezug von Wasser bei der Stadt Schönau im Schwarzwald verbucht.

Gewerbsteuerumlage

Die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer von 183.728,14 € führen zwangsläufig auch zu entsprechenden Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage.

FAG-Umlage/Kreisumlage

Die Mehraufwendungen von 17.432,40 € bzw. 9.341,56 € sind moderat, da hier mit Wahlrückstellungen gearbeitet wird. Für die FAG-Umlage 2018 und die Kreisumlage 2018 wurden Rückstellungen von 186.533,00 € gebildet und aus den Gewerbesteuererträgen des Jahres 2014 wurden Rückstellungen von 157.451,00 € aufgelöst. Beide Beträge sind in den ausgewiesenen Aufwendungen enthalten.

Säumniszuschläge und ähnliches

Unter dieser Position wird der Aufwand für Erstattungszinsen aus der Gewerbesteuerveranlagung ausgewiesen. Die Gemeinde musste die Erstattung von Gewerbesteuern entsprechend verzinsen.

Zuweisungen an Zweckverbände

Im Zuge der Umstellung auf die DOPPIK werden die Umlagen an den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald nun jährlich spitz abgerechnet. Dies führt zwangsläufig zu Verschiebungen welche aus der u.a. Aufstellung ersichtlich sind. Mehraufwendungen bei der Friedhofsumlage an den GVV Schönau und Mehraufwendungen an den Zweckverband Breitbandversorgung konnten durch Minderaufwendungen bei der Kindergartenumlage ausgeglichen werden. Trotz dass der Gründungszuschuss an den Zweckverband Breitbandversorgung nicht im Haushaltsplan veranschlagt war und die Umlage für die Buchenbrandhalle aus der Allgemeinen Verbandsumlage herausgenommen wurde, konnte in Summe der Gesamt-Planansatz von 125.560 € im Wesentlichen eingehalten werden. Die Umlage für die Buchenbrandhalle wird ab dem Rechnungsabschluss 2016 separat ausgewiesen und beträgt 5.358,38 €. Die Allgemeine Verbandsumlage wird unter der Kostenart 43730000 ausgewiesen. Hier erfolgt dann eine Entlastung in gleicher Höhe.

Objektnr.	Objektbezeichnung	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Σ	Plan	Σ	Ist	Σ	Verfügbar
21100101	Buchenbrandgrundschule GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände		20.000,00		20.639,42		639,42-
21101001	Gemeinschaftsschule oberes Wiesental	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände		6.600,00		5.846,49		753,51
36509101	Kindergärten Schönau	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände		53.860,00		42.708,65		11.151,35
42410102	Buchenbrandhalle GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände		0,00		5.358,38		5.358,38-
53600601	Breitbandversorgung	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände		0,00		5.000,00		5.000,00-
53800102	Kläranlage und Sammler GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände		39.870,00		37.251,42		2.618,58
55300101	Friedhof GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände		3.280,00		5.813,74		2.533,74-
57500201	Tourismus GVV	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände		1.950,00		2.154,99		204,99-
					125.560,00		124.773,09		786,91

Abschreibungen

Die Planung der Abschreibungen 2016 erfolgte vor der abschließenden Bewertung des Anlagenvermögens, so dass hier eine große Unsicherheit bezüglich der anzusetzenden Werte bestand. Aus diesem Grund sind die Planansätze bei einigen Positionen zu niedrig und bei den Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen zu hoch angesetzt. Insgesamt ist der Aufwand aus Abschreiben rd. 10.000 € niedriger als veranschlagt. Hier handelt es sich um einmalige Veranschlagungsprobleme in der Übergangsphase aus der Kameralistik zur DOPPIK. In den künftigen Jahren kann dann die Planung auf Basis der Anlagenbuchhaltung erfolgen.

Steuerungs- und Serviceleistungen, kalkulatorische Zinsen

Die Verrechnung von Steuerungs- und Serviceleistungen basiert im Wesentlichen auf dem Arbeitsergebnis der AG Berichtswesen und Controlling vom November 2008. Da die Gemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald in der Regel nur eingeschränkt eigenes Personal einsetzen, mussten die Regelungen bezüglich des Personalanteils auf die Besonderheiten der „GVV Konstruktion“ modifiziert werden.

- Unter Steuerung und Steuerungsunterstützung (Overhead) sind alle Leistungen zu fassen, die zur Steuerung der Gesamtverwaltung notwendig sind. Diese Leistungen werden im Produktplan bei 11.1* abgebildet. Hierunter fallen die Leistungen bzw. Kosten für Bürgermeister und Gemeinderat.
- Serviceleistungen sind auch verwaltungsinterne Produkte. Sie werden vorrangig für die Produktverantwortlichen, aber auch für die Verwaltungssteuerung und für andere Servicestellen erbracht und sind im Produktplan bei 11.2* zu finden. Da die Serviceleistungen allerdings von den Mitarbeitern des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald erbracht werden, ist hier auf die Aufwendungen aus der „Allgemeinen Verbandsumlage“ abzuheben. In den Jahren 2016 und 2017 werden 65% der Aufwendungen aus der Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet. Ab dem Jahr 2018 erfolgt schon im GVV Haushalt eine Differenzierung nach Leistungen für
 - Serviceleistungen für Produkte des Gemeindeverwaltungsverbands und
 - Serviceleistungen für Produkte der Mitgliedsgemeindenso dass, ab dem Jahr 2018 dann 100% der „reduzierten“ Allgemeinen Verbandsumlage als Serviceleistungen verrechnet werden.

Nach § 4 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO können im Teilergebnishaushalt auch **kalkulatorische Zinsen** veranschlagt werden. Da die Zinsen für Kredite auf die entsprechenden Kostenstellen verrechnet werden, wird bei den kalkulatorischen Zinsen lediglich ein Zinssatz für die Eigenkapitalverzinsung angesetzt. Dieser wird jedes Jahr neu ermittelt und lag im Jahr 2016 bei 0,25%.

Steuerungs- und Serviceleistungen (interne Leistungen) sowie kalkulatorische Zinsen sind für die **Kostenrechnung** relevant und haben insbesondere Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation. Ein wesentliches Ziel des NKHR ist die Kosten umfänglich und transparent darzustellen.

Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen fallen außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit an. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig anfallen.

Ein Vorgang kann den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen zugeordnet werden, wenn die folgenden drei Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Vorgang muss ungewöhnlich sein.
- Der Vorgang muss selten sein.
- Der Vorgang muss eine wesentliche Ergebniswirkung verursachen bzw. er darf nicht nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen immer dann, wenn Vermögensgegenstände über oder unter dem Restbuchwert veräußert werden (= Gewinne und Verluste bei Vermögensveräußerungen).

Im Jahr 2016 sind keine außerordentlichen Erträge und auch keine außerordentlichen Aufwendungen angefallen.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die **tatsächlichen Ein- und Auszahlungen** getrennt nach **laufender Verwaltungstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit** ausgewiesen. Für sämtliche Einzahlungs- und Auszahlungsarten werden Jahressummen angegeben. Darüber hinaus enthält die Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen einer Rechnungsperiode aus **haushaltsfremden Vorgängen**. Damit wird die Änderung des Bestands an Finanzierungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an **liquiden Mitteln** festgelegt und in die **Bilanz** übernommen.

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.201.090	1.403.190,61	202.101-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.000	24.545,00	1.545-	0,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Entgelte	50.700	39.714,60	10.985	0,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.940	26.380,91	1.559	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	303,77	4-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	1.427,18	1.427-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	15.350	20.451,16	5.101-	0,00
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.318.380	1.516.013,23	197.633-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	45.540-	20.546,06-	24.994-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	155.390-	134.955,09-	20.435-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	50-	39,89-	10-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	905.000-	971.922,54-	66.923	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.800-	52.219,72-	10.420	0,00
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.147.780-	1.179.683,30-	31.903	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	170.600	336.329,93	165.730-	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	877,62	878-	0,00
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	877,62	878-	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	230.000-	2.126,00-	227.874-	230.000,00-

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	17.121,57	17.122-	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	201.399,02-	191.399	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	5.000,00-	0	0,00
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	245.000-	191.403,45-	53.597-	230.000,00-
31	=	Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	245.000-	190.525,83-	54.474-	230.000,00-
32	=	Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf	74.400-	145.804,10	220.204-	230.000,00-
35	=	Finanzierungsmittel- überschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0,00	0	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungs- mittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	74.400-	145.804,10	220.204-	230.000,00-
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückzahl. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme v. Kassenkrediten)		64.440,02		
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		784.535,28-		
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen		720.095,26-		
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		1.134.212,54		
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln		574.291,16-		
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres		559.921,38		

Teilfinanzrechnung – THH 1 „Innere Verwaltung“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR 8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	8.480	9.174,40	694-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	105.240-	82.722,61-	22.517-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.760-	73.548,21-	23.212-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	32.973,90-	27.974	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	32.973,90-	27.974	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	5.000-	32.973,90-	27.974	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	101.760-	106.522,11-	4.762	0,00

Teilfinanzrechnung – THH 2 „Dienstleistungen und Infrastruktur“

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR 8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	90.340	77.030,98	13.309	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	274.950-	263.698,02-	11.252-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	184.610-	186.667,04-	2.057	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	877,62	878-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	877,62	878-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	230.000-	2.126,00-	227.874-	230.000,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	17.121,57	17.122-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	168.425,12-	163.425	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	5.000,00-	0	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	240.000-	158.429,55-	81.570-	230.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	240.000-	157.551,93-	82.448-	230.000,00-
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	424.610-	344.218,97-	80.391-	230.000,00-

Teilfinanzrechnung – THH 3 „Zentrale Finanzdienstleistungen“

Ifd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich Ansatz-Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR
			2	3	4	8
1	+	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensäußerung	1.219.560	1.429.807,85	210.248-	0,00
2	-	zahlungswirksame ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	767.590-	833.262,67-	65.673	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	451.970	596.545,18	144.575-	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	451.970	596.545,18	144.575-	0,00

Erläuterungen zu den Finanzrechnungspositionen

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Ifd. Nr. 17)

In den Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen nur die **zahlungswirksamen** Erträge und Aufwendungen ein. Da es zahlungsunwirksame Erträge (z.B. Auflösung von Ertragszuschüssen, Entnahme aus Rückstellungen) und zahlungsunwirksame Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen) gibt, weicht der Betrag vom Jahresergebnis der Ergebnisrechnung ab.

Bei einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Cashflow) stehen diese Mittel für die Finanzierung von Investitionen, Schuldentilgung oder zur Stärkung der Finanzreserven zur Verfügung. In der Finanzrechnung 2016 wird ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 336.329,93 € ausgewiesen.

Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Ifd. Nr. 31)

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit betrug 190.525,83 € und konnte aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus Ifd. Verwaltungstätigkeit gedeckt werden.

Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Ifd. Nr. 35)

Der Finanzierungsmittelbedarf wird durch die Aufnahme und die Tilgung von Krediten bestimmt. Da die Gemeinde Wembach schuldenfrei ist, werden hier auch keine Werte ausgewiesen.

Änderung des Finanzierungsmittelbestands (Ifd. Nr. 36)

Die Änderung des Finanzierungsmittelbestandes ergibt sich aus dem Saldo des Finanzierungsmittelbedarfs und des Finanzierungsbedarfs aus der Finanzierungstätigkeit und betrug 145.804,10 €.

Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

Der Bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen beläuft sich auf 720.095,26 €. In diesem Betrag ist allerdings die Anlage eines Kündigungsgelds über 750.000 € bei der Volksbank Freiburg eG enthalten. Durch die Umschichtung auf ein Kündigungsgeld wird dieser Betrag aus den laufenden Kassenmitteln (Liquidität) entnommen und unter den Geldanlagen ausgewiesen. Dadurch konnte die **Zahlung von Negativzinsen vermieden** werden!

Zahlungsmittelbestand

Der Zahlungsmittelbestand zum Anfang des Geschäftsjahres 2016 betrug 1.134.212,54 €. Unter Einbeziehung aller beschriebenen Zahlungs- und Finanzierungsmittelveränderungen hat sich der Zahlungsmittelbestand um 574.291,16 € deutlich verringert und betrug am 31.12.2016 noch 559.921,38 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass 750.000 € in Geldanlagen umgeschichtet wurden und so bisher die Zahlung von Negativzinsen vermieden werden konnte.

**Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit:
Finanzlage**

Kennzahl 1	Einh. 2	Ergebnis 2014 3	Ergebnis 2015 4	Ergebnis 2016 5	Planung 2017 6	Planung 2018 7	Planung 2019 8
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€			336.329,93	-249.810	-159.410	36.050
Betrag je Einwohner	€/EW			992,12	-736,90	-470,24	-106,34
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€			0	0	0	0
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€			336.329,93	-249.810	-159.410	36.050
Betrag je Einwohner	€/EW			992,12	-736,90	-470,24	106,35
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€			23.593,67	22.607,43	21.737,36	21.737,36
8. (voraussichtliche) liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€			1.390.810,02	1.136.000,02	971.590,02	1.007.640,02

Investitionen 2016

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
711249200000: Rathaus, Erwerb von Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	1.109,08-	3.891-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	1.109,08-	3.891-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	1.109,08-	3.891-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	1.109,08-	3.891-	0,00

Die Kosten für das Gravieren des Gemeindewappens in den Felsen vor dem Rathaus beliefen sich auf 1.109,08 €. Der Planansatz von 5.000 € war für den Einbau einer Schließanlage vorgesehen.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR
			2	3	4	8
711250300000: Werkhof, Erwerb beweglichem Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	762,68-	763	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	762,68-	763	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	762,68-	763	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	762,68-	763	0,00

Für den Werkhof wurde eine neue Heckenschere erworben. Die Anschaffungskosten betragen 762,68 €.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
712600100100: FFW, Mannschaftstransportwagen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	31.102,14-	31.102	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	31.102,14-	31.102	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	31.102,14-	31.102	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	31.102,14-	31.102	0,00

Für die Feuerwehr Wembach wird ein neuer Mannschaftstransportwagen beschafft. Im Jahr 2017 erfolgte die Auslieferung des Grundfahrzeugs für 31.102,14 €. Der Ausbau und die Fertigstellung wird im Jahr 2017 erfolgen.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
753300100100: WV, Hochbehälter Wembach						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	17.121,57	17.122-	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	166.461,12-	166.461	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	149.339,55-	149.340	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	149.339,55-	149.340	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	149.339,55-	149.340	0,00

Im Jahr 2016 konnte der Hochbehälter Wembach fertiggestellt werden. Dafür wurden nochmals Anschaffungs- und Herstellungskosten von 149.339,55 € aufgewendet. Die Gesamtherstellungskosten belaufen sich auf 565.255,52 € (bis einschließlich 31.12.2016). Davon entfallen

- 299.580,13 € auf Bauwerk und Verbindungsleitungen
- 265.675,39 € auf technische Anlagen.

Bei der Wasserversorgung handelt es sich um eine kostenrechnende Einrichtung. Die Herstellungskosten sind über die Abschreibungen bzw. die daraus resultierenden Gebühren zu refinanzieren.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
753600600100: Stammkapital ZV Breitbandversorgung						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	5.000-	5.000,00-	0	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	5.000,00-	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	5.000,00-	0	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	5.000,00-	0	0,00

Die Gemeinde Wembach ist Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach. Im Jahr 2016 wurde die erste Rate am Stammkapital in Höhe von 5.000,00 € an den Zweckverband überwiesen.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
754100100100: Sanierung der Felsenstr.						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	190.000-	0,00	190.000-	190.000,00-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	190.000-	0,00	190.000-	190.000,00-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	190.000-	0,00	190.000-	190.000,00-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	190.000-	0,00	190.000-	190.000,00-

Für die Sanierung der Felsenstraße waren 190.000 € im Haushaltsplan vorgesehen. Da die Umsetzung der Maßnahme erst im Jahr 2017 erfolgen wird, wurde der gesamte Ansatz per Ermächtigungsübertrag ins Jahr 2017 vorgetragen. Im Gegensatz zur Kameralistik erfolgt bei Ermächtigungsüberträgen in der Doppik, die Belastung in dem Jahr in dem die Mittel dann auch tatsächlich abfließen.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
754100100101: Sanierung der Bergstr.						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	40.000-	0,00	40.000-	40.000,00-
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000-	0,00	40.000-	40.000,00-
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	40.000-	0,00	40.000-	40.000,00-
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	40.000-	0,00	40.000-	40.000,00-

Für die Sanierung der Bergstraße waren 40.000 € im Haushaltsplan vorgesehen. Da die Umsetzung der Maßnahme erst im Jahr 2017 erfolgen wird, wurde der gesamte Ansatz per Ermächtigungsübertrag ins Jahr 2017 vorgetragen. Im Gegensatz zur Kameralistik erfolgt bei Ermächtigungsüberträgen in der Doppik, die Belastung in dem Jahr in dem die Mittel dann auch tatsächlich abfließen.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
755510800100: Erwerb von Grundstücken						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	2.126,00-	2.126	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	2.126,00-	2.126	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	2.126,00-	2.126	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	2.126,00-	2.126	0,00

Im Jahr 2016 wurden landwirtschaftliche Grundstücke für 2.126,00 € erworben.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
757500200800: Geschäftsanteil Tourismus GmbH						
4	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	877,62	878-	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	877,62	878-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	877,62	878-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0,00	0	0,00

Die Gemeinde Wembach war über den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald Gesellschafter bei der Bergwelt GmbH. Diese Gesellschaft wurde nun liquidiert und der Geschäftsanteil von 877,62 € der Gemeinde Wembach in voller Höhe erstattet.

lfd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2016 EUR 2	Ergebnis 2016 EUR 3	Vergleich Ansatz-Ergebnis EUR 4	Ermächtigungsübertragung nach 2017 EUR 8
757500600000: Tourismus, Erwerb bewegl. Anlagevermögen						
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	1.964,00-	3.036-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	1.964,00-	3.036-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	1.964,00-	3.036-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	1.964,00-	3.036-	0,00

Die Anschaffungskosten für den Erwerb von zwei Sonnenliegen beliefen sich auf 1.964,00 €. Die im Haushaltsplan eingestellten Mittel von 5.000 € waren für den Zick-Zackweg einschließlich Aussichtspunkt vorgesehen.

Bilanz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den gesetzlichen Vorschriften. Gemäß dem Grundsatz der Bilanzierungsstetigkeit wurden die in der Gemeindehaushaltsverordnung verankerten und bereits bei der Eröffnungsbilanz zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze auch im Geschäftsjahr 2016 angewandt. Dabei wurden nachfolgende Grundsätze explizit beachtet:

- **Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip:**
Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte nach den Grundsätzen des § 43 GemHVO. Bei der Festsetzung der Wertansätze wurde § 44 GemHVO beachtet. In die Herstellungskosten wurden die Verwaltungskosten einschließlich Gemeinkosten, Materialgemeinkosten, Fertigungsgemeinkosten und der Werteverzehr des Vermögens **nicht** eingerechnet.
- **Lineare Abschreibung** über die betriebsbedingte Nutzungsdauer gemäß der gültigen **Abschreibungstabelle (Leitfaden zur Bilanzierung bzw. örtliche Abschreibungstabelle)**
- Die **Aktivierungsgrenze** für **das** bewegliche Vermögen liegt bei **410 Euro**; Vermögensgegenstände unter diesem Anschaffungswert sind als Sofortaufwand im ordentlichen Ergebnis zu buchen, es sei denn, die Anschaffung erfolgt in Zusammenhang mit einer investiven Neubaumaßnahme (Aktivierung der Erstausrüstung als Sammelanlage).
- **Bruttomethode:** Posten der Passivseite werden nicht mit Posten der Aktivseite verrechnet.
- **Kalkulatorische Verzinsung** für alle im Anlagenbuch geführten Vermögensgegenstände mit 0,25 %.
- **Forderungen** werden mit ihrem Nennwert aktiviert. Die Werthaltigkeit wird jährlich im Zuge des Jahresabschlusses überprüft.
- Die Bilanzierung der **Rückstellungen** erfolgt gemäß § 41 GemHVO.
- **Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.
- **Empfangene Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge** werden entsprechend dem Wahlrecht des § 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.
- Das **Saldierungsverbot** des § 40 Abs. 2 GemHVO wird beachtet. Entsprechende Posten werden umgliedert.

Aktivseite	EUR 31.12.2016	EUR 01.01.2016
1 Vermögen	5.043.269,54	4.727.789,22
1.2 Sachvermögen	3.595.092,97	3.458.555,44
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.046.546,39	1.049.617,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	414.013,60	434.927,04
1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.729.383,15	1.458.647,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	2,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	395.423,86	107.286,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.723,97	9.282,00
1.2.8 Vorräte	0,00	0,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	398.794,40
1.3 Finanzvermögen	1.448.176,57	1.269.233,78
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweck-verbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	15.538,33	11.415,95
1.3.5 Wertpapiere	830.888,64	80.415,97
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	18.827,30	2.111,75
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	23.000,92	41.077,57
1.3.9 Liquide Mittel	559.921,38	1.134.212,54
2 Abgrenzungsposten	3.595,26	3.743,00
2.2 SoPo für geleistete Investitionszuschüsse	3.595,26	3.595,29
Summe Aktiva	5.046.864,80	4.731.532,22

Passivseite	EUR	EUR
	31.12.2016	01.01.2016
1 Kapitalposition	3.749.460,32	3.519.943,22
1.1 Basiskapital	3.523.562,41	3.519.943,22
1.2 Rücklagen	225.897,91	0,00
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	225.897,91	0,00
2 Sonderposten	726.504,17	741.970,00
2.1 für Investitionszuweisungen	578.914,76	586.794,00
2.2 für Investitionsbeiträge	118.804,40	125.366,00
2.3 für Sonstiges	28.785,01	29.810,00
3 Rückstellungen	498.616,00	469.534,00
3.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.7 Sonstige Rückstellungen	498.616,00	469.534,00
4 Verbindlichkeiten	72.284,31	85,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.460,33	0,00
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	823,98	85,00
Summe Passiva	5.046.864,80	4.731.532,22

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit: Kapitallage

Kennzahl		Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
1		3	4	5	6	7	8
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€			3.749.460,32			
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€			3.523.562,41			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%			74			
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%			26			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfristigem Vermögen	%			124			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€			0,00			
Betrag je Einwohner	€/EW			0,00			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€			0,00			

10. Anlagendeckung

Gemäß der sogenannten "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100 % oder mehr betragen. Mit 124 % konnte der Mindestwert deutlich übertroffen werden.

Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Nachfolgend werden die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen dargestellt. Datengrundlage ist die Anlagenbuchhaltung. Bei den Werten ist zu beachten, dass es sich um reine Buchwerte handelt.

Bilanzposition	Buchwert 01.01.2016	Bew. Ansch.Wert	AfA 2016	Zuschr.	Bew. Wertber.	Buchwert 31.12.2016
1012010000 1.2.1 Unbebaute Grundstücke	1.049.617,00	2.126,00	-5.196,61	0,00	0,00	1.046.546,39
1012020000 1.2.2 Bebaute Grundstücke	434.927,04	0,00	-20.913,44	0,00	0,00	414.013,60
1012030000 1.2.3 Infrastrukturvermögen	1.458.647,00	487.105,42	-45.969,85	0,00	-170.399,42	1.729.383,15
1012050000 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
1012060000 1.2.6 Maschinen und techn. Anlagen	107.286,00	292.948,63	-8.639,67	0,00	3.828,90	395.423,86
1012070000 1.2.7 Betriebs- und Geschäfts.	9.282,00	847,99	-3.393,79	0,00	2.987,77	9.723,97
1012090000 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	398.794,40	-398.794,40	0,00	0,00	0,00	0,00
1013020000 1.3.2 Sonstige Beteiligungen	11.415,95	4.122,38	0,00	0,00	0,00	15.538,33
1022000000 2.2 Sopo für gel. Investitionszuweisungen	3.743,00	0,00	-147,74	0,00	0,00	3.595,26
2021000000 2.1 Sopo für Investitionszuweisungen	-586.794,00	-147.325,10	21.385,92	0,00	133.818,42	578.914,76
2022000000 2.2 Sopo für Investitionsbeiträge	-125.366,00	0,00	6.561,60	0,00	0,00	-118.804,40
2023000000 2.3 Sopo für Sonstiges	-29.810,00	0,00	1.024,99	0,00	0,00	-28.785,01
Summe	2.731.744,39	241.030,92	-55.288,59	0,00	-29.764,33	2.887.722,39

1012010000 unbebaute Grundstücke

Es wurden landwirtschaftliche Grundstücke für 2.126,00 € erworben.

1012030000 Infrastrukturvermögen

In den Spalten „Bew. Ansch.Wert“ und „Bew. Wertber.“ wird eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz dargestellt. Bei der Migration der Altanlagen wurde übersehen, dass die Herstellungskosten für den Ausbau der Böllenbachstraße nicht in Straßenkörper und Brückenbauwerk aufgeteilt waren. Dies war zu berichtigen. Durch die unterschiedlichen Nutzungsdauern von Straßenkörper und Brückenbauwerk ergibt sich eine Restwerterhöhung von 17.185,87 €. Weitere Erläuterungen erfolgen auf Seite 50 dieser Vorlage!

Weiterhin wurde die Anlage im Bau „Neubau Hochbehälter“ in Betrieb genommen und aktiviert. Die Herstellungskosten von 299.590,13 € werden als Zugang ausgewiesen.

1012060000 Maschinen und technische Anlagen

Der Zugang von 292.948,63 € setzen sich wie folgt zusammen:

- Erwerb eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr 31.102,14 €
- Aktivierung der Anlage im Bau „technische Anlagen Hochbehälter“ 265.675,39 €
- Ausbuchung von Anlagen (AHK) -3.828,90 €

Die Ausbuchung der Altanlagen wird auch in der Spalte „Bew. Wertber.“ mit positivem Vorzeichen dargestellt, so dass die Ausbuchung der bereits abgeschriebenen Anlagen ergebnisneutral erfolgt.

1012070000 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Zugang von 847,99 € setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--------------------------------|-------------|
| • Erwerb von zwei Sonnenliegen | 1.964,00 € |
| • Erwerb einer Heckenschere | 762,68 € |
| • Gravur Gemeindewappen | 1.109,08 € |
| • Ausbuchung von Anlagen (AHK) | -2.987,77 € |

Die Ausbuchung der Altanlagen wird auch in der Spalte „Bew. Wertber.“ mit positivem Vorzeichen dargestellt, so dass die Ausbuchung der bereits abgeschriebenen Anlagen ergebnisneutral erfolgt.

1012090000 Anlagen im Bau

Der Hochbehälter und die technischen Anlagen wurden im Jahr 2016 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die entsprechenden Anlagen im Bau wurden aufgelöst und auf die entsprechenden Bilanzpositionen umgebucht (Infrastrukturvermögen, technische Anlagen).

1013020000 Sonstige Beteiligungen

Unter dieser Bilanzposition werden Zugänge von 4.122,38 € ausgewiesen.

- | | |
|--|------------|
| • Stammkapitalanteil an Zweckverband Breitbandversorgung | 5.000,00 € |
| • Rückzahlung Geschäftsanteil Bergwelt GmbH | 877,62 € |

Abschreibungen

Die Abschreibungen für das Vermögen der Aktivseite und die Auflösung von Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse belaufen sich auf 84.261,10 €. Die Auflösungen der Sonderposten der Passivseite betragen 28.972,51 €.

Somit ergibt sich eine Nettoabschreibung von 55.288,59 €. Dieser Betrag muss im Ergebnishaushalt mindestens erwirtschaftet werden und eine Substanzverminderung zu vermeiden. Im Jahr 2016 konnte dieses Ziel erreicht werden.

2021000000 Sonderposten für Investitionszuweisungen

In den Spalten „Bew. Ansch.Wert“ und „Bew. Wertber.“ wird eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz dargestellt. Bei der Migration der Altanlagen wurde übersehen, dass die Zuschüsse für den Ausbau der Böllenbachstraße nicht in Straßenkörper und Brückenbauwerk aufgeteilt waren. Dies war zu berichtigen. Durch die unterschiedlichen Nutzungsdauern von Straßenkörper und Brückenbauwerk ergibt sich eine Restwerterhöhung 13.506,68 €. Weitere Erläuterungen erfolgen auf Seite 50 dieser Vorlage!

Berichtigung der Eröffnungsbilanz

Die Eröffnungsbilanz wurde am 20.02.2017 vom Gemeinderat festgestellt und am 16.03.2017 der Kommunalaufsicht der Landratsamts Lörrach zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung der Eröffnungsbilanz hat bisher noch nicht stattgefunden.

Nach § 63 Abs. 3 GemHVO können Berichtigungen der Eröffnungsbilanz letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschlusses vorgenommen werden. Mit der Prüfung der Eröffnungsbilanz beginnt also eine Frist von drei Jahresabschlüssen, innerhalb derer eine Berichtigung vorgenommen werden kann.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden folgende Berichtigungen der Eröffnungsbilanz durch die Verwaltung vorgenommen:

Nach dem Feststellungsbeschluss durch den Gemeinderat vom 20.02.2017 wurde festgestellt, dass noch folgende Berichtigungen in der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Wembach vorgenommen werden müssen.

Brücken

Anlagenbestand (aktueller Buchwert) - 01 GWR						
Berichtsdatum: 31.12.2016 - Erstellungsdatum: 21.02.2017						
Anlage	Aktivdatum	Anlagenbezeichnung	Σ	AnschWert	Σ kumul AfA	Buchwert
800020000014	12.12.2003	OS_006 Böllenbachstraße - Neugestaltung 2003		616.995,29	187.525,29-	429.470,00
Anlagenklasse A2180 Str., Wege, Plätze..				616.995,29	187.525,29-	429.470,00
Bestandskonto AHK 3510000 Str.,Wege,Plätze etc				616.995,29	187.525,29-	429.470,00
800090000023	11.12.2003	OS_006 Böllenbachstraße - Neugestaltung 2003		484.542,10-	147.325,10	337.217,00-
Anlagenklasse A9010 Sopo Zuw. Land				484.542,10-	147.325,10	337.217,00-
Bestandskonto AHK 21110000 SoPo Zuw. Land				484.542,10-	147.325,10	337.217,00-

Im Jahr 2003 wurde die Böllenbachstraße im Zuge einer GVFG-Maßnahme neu ausgebaut. In diesem Zusammenhang wurde die Brücke in der Böllenbachstraße komplett erneuert. Da die kamerale Anlagenbuchhaltung keine Differenzierung zwischen Straßenkörper und Brückenbauwerk vorsah, wurden die Gesamtkosten „beider“ Maßnahmen über insgesamt 616.995,29 € über die PSM-Anlage 10000715 in die Anlagenbuchhaltung aufgenommen. Auch beim Zuschuss über insgesamt 484.542,10 € wurde keine Differenzierung vorgenommen.

Bei der Migration der Daten von PSM nach NKHR wurde dieser Sachverhalt leider übersehen. Hier hätte eine Aufteilung der Herstellungskosten nach Straßenkörper (Anlagenklasse A2180) und dem Bauwerk Brücke (Anlagenklasse A2020) erfolgen müssen. Diese Differenzierung ist auch hinsichtlich der unterschiedlichen Abschreibungsdauern unbedingt erforderlich.

OS_006 Böllenbachstraße ND = 40 Jahre

BR_001 Brücke Böllenbachstraße ND = 80 Jahre

Die Berücksichtigung einer längeren Nutzungsdauer für die Brücke führt zu einer Restwerterhöhung und damit einer Erhöhung des Basiskapitals von 3.619,16 €.

Angaben für die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in den Herstellungskosten

Zinsen für das Fremdkapital gehören grundsätzlich nicht zu den Herstellungskosten. Nur Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, könnten für den Zeitraum der Herstellung als Herstellungskosten angesetzt werden.

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen!

Gemeindeanteil beim KVBW auf gebildete Pensionsrückstellungen

Pensionsrückstellungen werden nach § 27 Abs. 5 GKV zentral beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildet. Eine zusätzliche Bildung von Pensionsrückstellungen in der Vermögensrechnung der Kommune ist nach § 41 Abs. 2 GemHVO daher nicht zulässig. Pensionsrückstellungen umfassen auch Rückstellungen für Beihilfe an Pensionäre.

Zum Bilanzstichtag am 31.12.2016 betragen diese Rückstellungen: **134.095 €.**

Somit erfolgte eine Erhöhung im Vergleich zu 2015 um insgesamt 15.346 €.

Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung von Investitionen

Über den Zahlungsmittelüberschuss (cashflow) aus der Ergebnisrechnung mit 336.329,93 € konnten die Investitionen von 190.525,83 € in voller Höhe finanziert werden.

Von dem verbleibenden Überschuss von 145.804,10 € ist der Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (durchlaufende Gelder) in Höhe von 720.095,26 € in Abzug zu bringen, so dass der Zahlungsmittelbestand um 574.291,16 € auf nun 559.921,38 € abnahm.

Dem Zahlungsmittelbestand von 559.921,38 € sind noch Geldanlagen von 830.888,64 € zuzurechnen, so dass die liquiden Mittel zum 31.12.2016 einen Stand von 1.390.810,02 € ausweisen.

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören z. B. Bürgschaften, Gewährleistungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen.

Die Ausfallhaftung der Gemeinde Wembach für Förderdarlehen der L-Bank beläuft sich zum 31.12.2016 auf 47.441,09 €.

Zu den Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gehören auch **Ermächtigungsübertragungen**. Im Gegensatz zu den früheren Haushaltsresten erfolgt bei den Ermächtigungsübertragungen keine Belastung im abzuschließenden Jahr sondern erst bei der tatsächlichen Inanspruchnahme im Folgejahr.

Zum 31.12.2016 wurden folgende Ermächtigungsübertragungen vorgenommen.

Investiver Auftrag	Beschreibung	Jahr der ursprünglichen Veranschlagung	Planansatz	bisher verbrauchte Mittel	Budgetübertrag nach 2017
754100100100	Sanierung der Felsenstraße	2016	190.000,00 €	0,00 €	190.000,00 €
754100100101	Sanierung der Bergstraße	2016	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €
Summe			230.000,00 €		230.000,00 €

Anhang

Organe der Gemeinde Wembach

Der Gemeinderat und der Bürgermeister sind die Organe der Gemeinde. Diese sind im Folgenden dargestellt (§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO i.V.m. Art. 12 Abs. 5 S. 2 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts).

Mitglieder des Gemeinderats	
Bürgermeister Christian Rüscher	
Gemeinderat Rolf Berger	Gemeinderat Matthias Marx
Gemeinderat Matthias Held	Gemeinderat Thomas Merten
Gemeinderat Albert Köpfer	Gemeinderätin Eva Mosbach
Gemeinderat Hans-Dieter Leisinger	Gemeinderat Tobias Bauer

Anlage 1: Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (\sum Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge ²⁾	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
		EUR					
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögens- gegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	3.458.555,44	203.525,02	0,00	0,00	17.125,87	84.113,36	3.595.092,97
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.049.617,00	2.126,00	0,00	0,00	0,00	5.196,61	1.046.546,39
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	434.927,04	0,00	0,00	0,00	0,00	20.913,44	414.013,60
2.3. Infrastrukturvermögen	1.458.647,00	0,00	0,00	299.580,13	17.125,87	45.969,85	1.729.383,15
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
2.6. Maschinen und techni- sche Anlagen, Fahrzeu- ge	107.286,00	197.563,26	0,00	99.214,27	0,00	8.639,67	395.423,86
2.7. Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	9.282,00	3.835,76	0,00	0,00	0,00	3.393,79	9.723,97
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	398.794,40	0,00	0,00	-398.794,40	0,00	0,00	0,00
3. Finanzvermögen (ohne Forde- rungen und liquide Mittel)	11.415,95	5.000,00	877,62	0,00	0,00	0,00	15.538,33
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapi- taleinlagen in Zweckver- bänden oder anderen kommunalen Zusam- menschlüssen	11.415,95	5.000,00	877,62	0,00	0,00	0,00	15.538,33
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	3.469.971,39	208.525,02	877,62	0,00	17.125,87	84.113,36	3.610.631,30

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

³⁾ einschl. außerordentliche Abschreibungen

⁴⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Anlage 2: Forderungsübersicht

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 01.01. des Haushaltsjahres EUR	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres EUR	absolute Abweichung EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	2.111,75	18.827,30	16.715,55
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Privatrechtliche Forderungen	41.077,57	23.000,92	-18.076,65
Summe Forderungen	43.189,32	41.828,22	1.361,10

Anlage 3: Schuldenübersicht

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 01.01.2016 ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12.2016	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾
EUR					
1	2	3	4	5	6
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1 Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und Gemeinde- verbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6 sonstige Bereiche ⁵⁾	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Gesamtschulden Kern- Haushalt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben
jeweils für einzelne Sondervermögen)⁶⁾

2.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden des Sonder- vermögens mit Sonderrg.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit
Sonderrechnung ^{6) 7)}**

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 01.01.2016 ¹⁾	Gesamt- betrag am 31.12.2016	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel		
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾
	EUR				
1	2	3	4	5	6
3.1 <i>Anleihen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 <i>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 <i>Kassenkredite</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 <i>Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>abzüglich Schulden zwischen Kern- haushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. <i>Konsolidierte Gesamtschulden</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsgrenzung B

⁶⁾ einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

⁷⁾ nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anlage 4: Übersicht über den Stand der Rückstellungen, Entwicklung der Rückstellungen

Art der Rückstellung	Gesamtbetrag am Beginn des GJ	Inanspruch- nahme / Auflösung	Aufstockung	Gesamtbetrag am Ende des GJ
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Rückstellungen für drohende Ver- pflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Weitere Rückstellungen gem. § 41 Abs. 2 GemHVO	469.534,00	157.451,00	186.533,00	498.616,00
2.1 FAG-Rückstellung	228.644,00	75.003,00	94.747,00	248.388,00
2.1 Rückstellung Kreisumlage	240.890,00	82.448,00	91.786,00	250.228,00
Summe aller Rückstellungen	469.534,00	157.451,00	186.533,00	498.616,00

Anlage 5: Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾		1.134.212,54
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO) ³⁾		336.329,93
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO) ³⁾		-190.525,83
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) ³⁾		0,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-720.095,26
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	1.134.212,54	559.921,38
7	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende ⁴⁾	80.415,97	830.888,64
8	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ⁵⁾	0,00	0,00
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.214.628,51	1.390.810,02
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	-230.000,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁶⁾	0,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.214.628,51	1.160.810,02
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	-498.616,00
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.214.628,51	662.194,02
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		23.593,67

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden

²⁾ aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO); entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173

³⁾ Für die Spalten Finanzhaushalt und Finanzplanung sind die Werte der letzten Finanzplanung zu verwenden.

⁴⁾ entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -

⁵⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

⁶⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Anlage 6: Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2) 3)}			
		2016	2017	2018	2019
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1 ¹⁾	2	3	4	5
2013	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2017	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:		0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		0,00	0,00	0,00	0,00

- 1) In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.
- 2) In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- 3) Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbsatz.2 GemHVO zu übernehmen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 der Gemeinde Wembach wird gemäß § 95 b GemO hiermit aufgestellt.

Schönau im Schwarzwald, den 28. August 2017

Christian Rüscher
Bürgermeister

Jürgen Stähle
Kassenverwalter